

## **Bündnis barrierefreies Studium**

Kontakt: BAG Behinderung und Studium e.V., c/o BbS, Emil-Figge-Straße 50,  
44227 Dortmund, [vorstand@behinderung-und-studium.de](mailto:vorstand@behinderung-und-studium.de)

An

- die Vorsitzenden der an den Koalitionsverhandlungen beteiligten Parteien
- den Bundesbehindertenbeauftragten

Berlin, den 1. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld der Bundestagswahlen hat sich das Bündnis barrierefreies Studium mit einem Wahlprüfstein\* an die Parteien gewandt. Sie alle haben geantwortet – dafür danken wir Ihnen nochmals.

Sie verhandeln gegenwärtig das Regierungsprogramm 2013-2017. Aus diesem Anlass möchten wir Sie erneut auf die Probleme aufmerksam machen, die die künftige Regierung im Interesse der Studierenden mit Behinderungen in der kommenden Regierungsperiode aufgreifen und lösen muss und an Sie appellieren, die in Ihren Antworten auf den Wahlprüfstein des Bündnis barrierefreies Studium benannten Initiativen bzw. weitergehende Schritte zu vereinbaren und umzusetzen.

### **1. Schließung der Lücken bei der Finanzierung von Leistungen der Eingliederungshilfe für Studierende mit Behinderungen**

CDU, CSU und SPD haben sich in ihren Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2013 verpflichtet, ein Bundesleistungsgesetz zu schaffen, das die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll. Im bisherigen Diskussionsprozess von Bund und Ländern zur Reform der Eingliederungshilfe spielen der Hochschulbereich und die damit verbundenen Belange der Studierenden mit Behinderungen keine Rolle. Das Bündnis fordert die Parteien auf, mit der angestrebten Reform auch die Lücken zu schließen, auf die Studierende mit Behinderung gegenwärtig bei der Finanzierung der benötigten technischen Hilfen, Assistenzen oder Gebärdensprachdolmetscher/innen stoßen.

### **2. Schließung der Lücken bei der Finanzierung des Lebensunterhalts Studierender mit Behinderung**

Die Datenerhebung des Deutschen Studentenwerks „beeinträchtigt studieren“ hat die Deckungslücken deutlich gemacht, auf die Studierende bei der Finanzierung ihrer behinderungsbedingte Mehrbedarfe z.B. beim Wohnen, bei der Hygiene oder auch bei Medikamenten stoßen. Das Bündnis fordert die Parteien auf, Lösungen zu suchen und zu finden, um die Lücken in der Existenzsicherung Studierender mit Behinderungen zu schließen.

### **3. Verbesserung der Barrierefreiheit der Hochschulen und Studentenwerke**

Das Bündnis begrüßt das von der SPD vorgeschlagene Programm zum barrierefreien Ausbau von Bildungseinrichtungen, das die Hochschulen und Studentenwerke mit einschließt. Ein solches Programm wäre geeignet, insbesondere den Ausbau der Barrierefreiheit von Gebäuden im Bestand wahrnehmbar zu beschleunigen. Hochschulen und Studentenwerke benötigen hierfür die finanzielle Unterstützung von Bund und Ländern.

### **4. Mehr Weiterbildung für eine inklusive Hochschullehre**

Das Bündnis begrüßt den Vorschlag der SPD, dass der Bund gemeinsam mit den Ländern die Aus- und Weiterbildung des Personals für die neuen Aufgaben der inklusiven Bildung in allen Bildungseinrichtungen (incl. der Hochschulen) fördern soll. Ebenso begrüßen wir die Absicht der CDU zu prüfen, inwieweit der Qualitätspakt Lehre genutzt wurde, um Maßnahmen für mehr Inklusion in der Hochschullehre zu initiieren. Gegebenenfalls sind dann weitere Angebote erforderlich, um die Sensibilität und das Wissen bei Lehrenden um Vielfalt und eine barrierefreie Hochschullehre zu erhöhen.

### **5. Verbesserung der Daten- und Forschungslage**

Das Bündnis begrüßt es, dass CDU und CSU sich dafür einzusetzen wollen, dass in allen bundesfinanzierten Befragungen auch Studierende und Absolvent/innen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten angemessen berücksichtigt werden. Auch die SPD will das Bildungsmonitoring entsprechend weiterentwickeln. Bund, Länder und Hochschulen brauchen Daten und Forschungserkenntnisse, um die Belange dieser Gruppe entsprechend berücksichtigen und adäquate Maßnahmen zur Sicherung ihrer chancengleichen Teilhabe an der Hochschulbildung ergreifen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Rohe

Vorstandsmitglied der BAG Behinderung und Studium e.V.  
i.A. Bündnis Barrierefreies Studium

#### **\*Der Wahlprüfstein des Bündnisses wurde unterzeichnet von:**

BAG Behinderung und Studium e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V. (BHSA)

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.

Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks

Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS) an der TU Dortmund

Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), Fachbereich Rechtswissenschaften

Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS) der Universität Würzburg

Sozialverband VdK e.V.